



Erste Einblicke in den Produktionsentwicklungsprozess erhielten Schülerinnen und Schüler des Petershäger Gymnasiums bei einem Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke sowie den Firmen Wago (Minden) und Kolbus (Rahden) durchgeführt wurde. Foto: Ulrich Westermann

Nah an der Arbeitswelt

17 Schüler des Gymnasiums Petershagen informierten sich in einem Projekt über Berufe und Studium. Und lernten den Weg von der Idee bis zur Fertigung kennen.

Von Ulrich Westermann

Petershagen (Wes). In einer Projektarbeit im Gymnasium Petershagen standen Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung (BSO) auf dem Stundenplan. Beteiligt waren 15 Jungen und zwei Mädchen des Differenzierungskurses Physik/Technik, Jahrgangsstufe neun.

Kursleiter ist Hans-Werner Niermann. Die Organisation hatte Chemie- und Biologielehrer Andreas Knispel übernommen. Für die Durchführung verantwortlich war das Technikzentrum Minden-Lübbecke unter der Leitung von Michaela Meyer mit Unterstützung der Firmen Kolbus (Rahden) und Wago (Minden).

Das ZDI (Zukunft durch Innovati-

on)-Zentrum Minden-Lübbecke fördert Projekte für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT genannt. Es vernetzt zahlreiche Partner aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft für eine entwicklungsorientierte Technikbildung nahe an der Praxis der Arbeitswelt. Ziel dabei ist, Fachkräftenachwuchs für die Region zu gewinnen.

Im Gymnasium hatten die Schüler die Möglichkeit, in den Bereichen Metall, Elektro oder Holz/Kunststoff eigene Versuche durchzuführen und Konstruktionen zu entwickeln.

Michaela Meyer wies auf das Anlie-

gen hin, den Jungen und Mädchen erste Einblicke in Produktentwicklungsprozesse zu geben. Dabei gehe es auch um die Frage „Was geschieht von der Idee bis zur Fertigung?“

Mitarbeiter des Technikzentrums

Die Gymnasiasten führten Versuche durch und entwickelten Konstruktionen.

sowie Ausbilder und Auszubildende aus Unternehmen begleiteten, unterstützten und beobachteten die Jugendlichen bei den Arbeitsproben der entsprechenden Bereiche. Die praktischen Inhalte würden um In-

formationen zu Firmen, Berufen, Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsinhalten ergänzt, führte Meyer weiter aus.

Für die Firma Wago hatte sich im Gymnasium Frank Neumann eingefunden. Er leitet Sonderprojekte in der Ausbildungswerkstatt. Als Beispiel wurde der Beruf des technischen Produktdesigners angenommen.

Bei dem vorgegebenen Thema ging es um die Entwicklung eines Flaschenöffners als Werbegeschenk der Firma Wago. Dabei musste unter anderem die Erkennbarkeit des Unternehmens berücksichtigt werden.

Die Projektarbeit begann mit der Ideenfindung. Danach wurde eine Entwurfsskizze angefertigt. Weitere Arbeitsschritte waren Vorstellung

der Idee, Umsetzung in eine erste einfache Zeichnung und Präsentation mit dem 3-D-Drucker.

Für die Firma Kolbus wirkten der Ausbilder im Maschinenbau, Gero Speckmann, sowie die Auszubildenden Niklas Kellermann und Niklas Dohrmann an der Projektarbeit im Petershäger Gymnasium mit. Auch hier wurde der Beispielberuf vorgegeben.

Die Wahl fiel auf den Industriemechaniker in der Maschinen- und Anlagenkonstruktion. Die Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler sah vor, einen Klebebandabroller unter Berücksichtigung der Werkstoffkunde Metall anzufertigen. Die einzelnen Schritte der Bearbeitung dabei waren Anreißen, Bohren, Gewinde schneiden und Montage.



Wilhelm Klöpfer und Marie Horn waren die ältesten Teilnehmer. Foto: Ulrich Westermann

Älteste Gäste geehrt

Musik und Dönekens bei Altenfeier

Petershagen-Südfelde (Wes). Zur Seniorenfeier hatte die Kulturgemeinschaft Südfelde eingeladen. Die ältesten Gäste wurden geehrt.

Der Krusen-Chor des Altenheims Kruse in Friedewalde unterhielt mit Liedern von der Waterkant und weiteren musikalischen Ohrwürmern.

Gut kam bei den Senioren auch der Auftritt der Friedewalder Landfrauen Hildegard Traue und Irmgard Wohl an. In ihrem humorvollen Dialog standen aktuelle Themen aus Südfelde im Mittelpunkt. Dabei ging es um die Reparatur der Kapellenglocke und die neue Minigolfanlage. Weltliche Lieder stimmte der Posanenchor Meßlingen/Südfelde

unter der Leitung von Heinrich Klöpfer an. Beifall gab es für ein Volkslieder-Medley.

Ortsbürgermeister Johannes Hurrelmeier und Kulturgemeinschaftsvorsitzender Reinhard Kruse überreichten Blumen und Präsentkörbe an Wilhelm Klöpfer und Marie Horn. Beide sind 91 Jahre alt.

In seiner Dorfstatistik wies Hurrelmeier auf 486 Einwohner in Südfelde hin. „Die Tendenz ist steigend. In der Mitte des Jahres lagen wir noch bei 462 Personen, dann kamen die Flüchtlinge. Ein Mann und eine Frau sind älter als 90 Jahre. Das 80. Lebensjahr haben 21 Einwohner überschritten. 50 Südfelder gehören der Generation Ü 70 an.“

Petershagen (htj). Im letzten Wettkampf der Kleinkaliber-Auflage-Schützen in der Interessengemeinschaft Schießsport im ehemaligen Amt Petershagen bestätigten die Schützen Torsten Blumenthal, Falko Niebuhr und Marion Kleiber vom Team Eldagsen II ihre guten Leistungen der Saison mit dem Rundenwettkampfsieg. Das Eldagser Trio erzielte im Gesamtklassement 1697 Ring.

Über den zweiten Platz mit 1673 Ring freuten sich Helmut Brüggemann, Reinhard Kruse und Wolfgang Koppe vom Team Südfelde. Den dritten Rang mit 1672 sicherte sich Vorjahressieger Eldagsen I. Hier waren Harald Wiese, Horst Rathert und Dieter Gieseke am Start. Eldagsen IV mit 1666 Ring und die Haselhorner aus dem benachbarten Niedersachsen mit 1662 Ring belegen die weiteren Plätze. Die besten Schützen in der Altersklasse I (Jahrgang 1966 - 1997) sind Falko Niebuhr (568) und Torsten Blumenthal (563) aus Eldagsen auf den Plätzen eins und zwei, gefolgt von Jörg Franke (557) auf dem dritten Rang, Michaela Meyer-Remmert (557/Haselhorn) und Matthias Schade (556/Eldagsen) auf den Rängen vier und fünf. Rundenwettkampfsieger der Altersklasse II (Jahrgang 1956 - 1965) wurde der Hasel-

Sieg für Team Eldagsen II

Reinhard Rieke bester Einzelschütze in der Altersklasse II



Rundenwettkampfsieger mit dem Kleinkalibergewehr in der Altersklasse II wurde Reinhard Rieke vom Schützenverein Haselhorn. Foto: Traue

horner Schütze Reinhard Rieke mit 572 Ring. Auf den weiteren Medaillenplätzen folgen Marion Kleiber (566) und Harald Wiese (564) beide aus Eldagsen. Helmut Brüggemann (564 / Südfelde) und Namaori Franke (562 / „Zentrum“ Stemmer) folgen auf den weiteren Plätzen.

Ute Dobes (561) und Horst Rathert (561), beide sportlich für Eldagsen aktiv, belegen die ersten beiden Plätze in der Seniorenklasse I (Jahrgang 1946 - 1955). Es folgt das Südfelder Trio Reinhard Kruse (557), Wolfgang Koppe (551) und Heinrich Kreie (551) auf den

Rängen drei bis fünf. Einen Start/Ziel-Sieg gab es in der Seniorenklasse II (Jahrgang 1902 - 1945) für Willi Kolkmann. Der Südfelder Schütze gewann diese Wettkampfrunde mit 559 Ring im Gesamtklasse-

Das Eldagser Trio erzielte im Gesamtklassement 1697 Ring.

ment vor Annegret Krebs (546) aus Eldagsen und Heinrich Kropp (512) von den Stemmer „Zentrum“ Schützen. Die beiden Eldagser Reinhard Woltung (504) und Günter Blu-

menthal (234) belegen die weiteren Plätze.

Die besten Einzelergebnisse aller Runden schossen Manuela Schwier-Johr (Eldagsen), Reinhard Kruse (Südfelde) und Reinhard Rieke (Haselhorn) mit jeweils 146 Ring. Jeweils 145 Zähler erzielten Julian Nahrwold, Ute Dobes und Horst Rathert (alle Eldagsen).

Zum ersten Rundenwettkampf mit dem Luftgewehr in der Anschlagart Auflage treten am 10. November auf der Schießsportanlage des Schützenvereins Eldagsen Meßlingen, Südfelde, Haselhorn, Eldagsen und am 13. November „Zentrum“ Stemmer, Todtenhausen und Kutenhausen gegeneinander an.